

(Verwirrte) Sommergedanken in wirren Zeiten

(Liebe M: vielen Dank, dass du mich erinnert hast)

Auch der beste Verstand kommt nicht gegen die dümmste Werbung an.

Die Coronazeit war Bedenkzeit, auch für die Werbefachleute der Konsumindustrie: WAS können wir gelangweilten Kindern und den genervten Eltern zu Hause ANBIETEN?. Nun, Ausgehverbote sind längst vorbei. Was man noch sieht, sind in eher unterdimensionierten Gärten vereinsamte überdimensionierte Trampoline, auf denen locker 5-10 Kinder gleichzeitig kullern KÖNNTEN, wenn sie wollten. Selbstverständlich mit Mehrere-Meter-hohem Rundum-Fallschutz-Sicherheitsnetz!

Bei einer KITA mit vielen Kindern mag das gehen, trotz aller Bedenken, wie und wo der Metall-Kunststoff-Schrott später entsorgt wird. Einiges löst sich ja über die Zeit schon vorher in der Luft auf.... Soweit die „Corona-Zeit“.

Das Werbegeschäft funktioniert aber IMMER gut. U.a. das mit der Angst. (Da hatte man mal ein ECHTES „Abenteuer“, mit realer Angst, dass das KLOPAPIER ausgeht, und schon wurde extrem gejammert). Man ist wohl eher gewöhnt an die Rundum-Sorglos-Reiseangebote per Schiff, die als Abenteuerreise, wenn nicht gar als EXPEDITIONEN ☺ an Mann und Frau gebracht werden. Da läuft dann einiges quer in den Köpfen. Die Buchung ist getätigt. Und am Ende ist man wieder behupst, das Geld haben sie einem abgenommen, und dann bleibt nur noch, sich die EVENTreise SCHÖN ZU REDEN. Man kann nur hoffen, dass FLORIAN SILBEREISEN nicht an Bord ist. Der ist nämlich ÜBERALL, wie ein Springteufel aus der Kiste. Ich kannte den nicht, bis ich mal gefragt habe, warum der Mann so oft im Fernsehen ist. Jetzt weiss ich es: Er macht Werbung für Jackets mit zu kurzen Ärmeln.

Noch schlimmere Angst: das die eigenen Kinder den anderen nachstehen könnten (führt natürlich zu einem irren Überkonsum in allen Bereichen)

Es gibt Gärten, da sucht die Hand schon reflexhaft das Eintrittsgeld. Die sehen aus wie DISNEYLAND. Da kommt zum Hüpf-Trampolin-Gitter dann noch ein SWIMMINGPOOL dazu. Es gibt nebeneinander liegende Gärten, da hat jeder seinen EIGENEN Pool. Mit und ohne Kinder. Und nicht vergessen: GRAS schön grün halten, mit VIEL WASSER. Und kurz. Dann nennt man es Rasen. Der sei für die Kinder so angenehm, habe ich von meinen Bekannten gehört.

Ist es die Angst vor dem HITZESOMMER? Pumpt man dann noch Leitungswasser, oder Grundwasser (Verbot wird unweigerlich kommen) in Mengen in die Pools. Nur für sich allein, oder für zwei oder vier, maximal.

Ich habe bei allem nicht den Eindruck, dass das aus FREUDE gemacht. Liegt das an mir? In den 60er-Jahren war Konsum noch irgendwie unschuldig, wer sich was leisten konnte, hat gern damit geprahlt. Dickes Auto, Pool, Hund, gepflegter Vorgarten, usw. Aber HEUTE? Ist da alles die Sehnsucht nach der vergangenen vermeintlich heilen Welt? Ich glaube es beinah.

Ob es irgendwann mal einsam macht, wenn man alles selber hat? Oder langweilig? Alles was man HAT, besonders wenn es ZUVIEL ist, fördert Unzufriedenheit. Man will dann MEHR! Für sich PRIVAT. TEILEN und GEMEINSAMKEIT bringt keine Gewinne. Spätestens dann hat die dümmste Werbung (s.o.) über den besten Verstand triumphiert.

G. P. 6.Juli 23

PS: Haben SIE schon genug KLIMAANLAGEN?